



*Tiroler Reine*



## ECHTE SEIFE, ALPINE DÜFTE, VON DER ÄLTESTEN SEIFENFABRIK ÖSTERREICHS



Initiatorin Therese Fiegl und Peter Walde bei der ersten Duftprobe



Walde, alte Seifenfabrik, Innstraße 23, Innsbruck

Die TIROLER REINE Produktlinie ist eine wie keine. So unverwechselbar wie bodenständig. Formschön und nützlich zugleich. Hochwertig und authentisch. Die Tiroler Reine entstand aus dem Wunsch, eine echte Seife herzustellen auf der Basis von jahrhundertealtem Wissen und altbewährten Ingredienzien. Jede Duftnote steht für ein Tiroler Charakteristikum und ein Gefühl – aus der alpinen Flora, aus Mythen und Überlieferungen, aus früheren Lebensumständen und Wirtschaftsweisen. Mit der Tiroler Reine auf den Spuren von Gletschermilch und Almrose, Vergissmeinnicht und Himmelschlüssel, Heu und Zirbe, Alpenspeik und Bergminze, Holunder und Birke ...

### Die Geschichte

Eine echte Seife aus Tirol nach guter alter Seifensiedetradition – diese Idee kam Therese Fiegl auf ihrem täglichen Weg in die Innsbrucker Altstadt, der an der Firma Walde vorbeiführte, durch eine Wolke Seifenduft wie zu Großelternzeiten. Der Familienbetrieb Walde ist die älteste Seifenfabrik Österreichs, gegründet anno 1777 am Ufer des Inns, wo einst Asche und Talg der benachbarten Bäckereien und Metzgereien verseift wurden. Therese machte schließlich mit Peter Walde gemeinsame Sache. Nach viel Diskutieren und Experimentieren wurde im Jahr 2010 die Tirol Reine Serie ans Licht der Welt gebracht. Damit begann eine erfolgreiche Zusammenarbeit, die bis heute andauert und immer wieder Neues hervorbringt.

### Die Philosophie

Alle Produkte werden unter dem Aspekt von Umweltschutz und Verantwortung für Mensch, Tier und Natur hergestellt. Die Tiroler Reine Serie ist das Ergebnis einer kreativen Zusammenarbeit von Menschen, die auf Qualität setzen und Geschichten erzählen wollen von Leben und Natur im alpinen Raum. Dabei muss alles stimmen: Die Rohstoffe, das Design und die Botschaft. Nachhaltigkeit muss Sinn machen. Und wenn wir sie mit allen Sinnen begreifen und erfahren können, ist es umso schöner.

### Die Partnerschaft

**Therese Fiegl** ist studierte Agrarökonomin und Markenentwicklerin auf landwirtschaftlichem und handwerklichem Terrain mit regionalen Bezügen. Altes bewahren oder aus dem Dunkel des Vergessenen hervorholen, Bewährtes stärken und es in zeitgemäßen Kontext setzen, vorhandene Ressourcen nützen und Wissensschätze heben – all dem gilt ihre Leidenschaft. Zu ihren Projekten gehören neben Tiroler Reine auch die Bauernkiste, ein bäuerlicher Zustelldienst, die TIROLER EDLE Schokoladen sowie der Concept Store TIROLER EDLES in der Innsbrucker Altstadt.

**Peter Walde** in 7. Generation und sein **Sohn Lukas** in nunmehr 8. Generation zeichnen heute für den Traditionsbetrieb Walde verantwortlich. Der Produktionsstandort befindet sich mittlerweile im Osten von Innsbruck. Dort werden die Tiroler Reine Produkte hergestellt. Es wird - vielfach nach alten Verfahren - abgemischt, gerührt, kaltgepresst, gestranzt, gestanzt, gegossen, abgefüllt und abgepackt. Nur hochwertige Zutaten, wo immer möglich aus der Region, wie Rindertalg, Bienenwachs oder Honig, werden verarbeitet.

Es waren allerdings nicht nur Peter und Therese, die am Anfang der Tiroler Reine standen, sondern noch weitere begabte Walde-Familienmitglieder. So hat Peters Bruder **Martin Walde**, ein international anerkannter Künstler, den Schriftzug und die außergewöhnliche Form der Stückseifen kreiert. Tochter **Lisa Walde** entwarf das Farbkonzept, die Sortenauswahl und das Verpackungsdesign der festen Seifen.



TIROLER REINE flüssig

## DER DUFT DER ALPEN IN 10 AUSSERGEWÖHNLICHEN NOTEN

Die Düfte der Tiroler Reine sind – der Natur nachempfunden – von Meisterhand komponiert. Eingearbeitete Blüten, Blätter, Gräser und Öl stammen aus Tirol. Wie duften also Geborgenheit, Ruhe und Tradition, wie Erinnerung, Frische, Liebe und Glück? Immer der Nase nach!



12091  
**Zirbe -**  
die Harmonie

Die außergewöhnlichen Kräfte der majestätischen Zirbe, die bis zu 1.000 Jahre alt werden kann, werden seit Jahrhunderten geschätzt und genutzt. Schon unsere Vorfahren verwendeten das einzigartige Holz auf vielfältige Weise. So wurden hitzige Debatten in heimeligen Zirbenstuben ausgetragen, Kinder in Wiegen aus Zirbenholz gelegt und in Zirbentruhen wertvolle Kleidungsstücke aufbewahrt.

Der unverwechselbare Duft unserer Seifen, für die wir reines Tiroler Zirbenöl verwenden, spiegelt die Urkraft der Königin der Alpen, wie die *Pinus cembra* zu Recht genannt wird, wider.



12090  
**Heu -**  
die Wärme

Der Duft von sonnengetrocknetem Heu löst ein besonderes Wohlgefühl aus. Auf unseren heimischen Bergwiesen gibt es eine große Vielfalt an Gräsern, Alpenblumen und Wildkräutern. Sie sind der Garant für den alpinen Artenreichtum, das Frischeparadies für das Vieh im Sommer und die Vorratskammer für die Fütterung in den langen Wintermonaten. Das Heugras wird zur Hauptblütezeit Anfang Juni schonend geschnitten und an der Luft getrocknet.

Von diesen Tiroler Bergwiesen kommen die Heugräser, die in unsere festen Seifen eingearbeitet werden. Denn Gras und Heu sind und waren auch für den Menschen immer schon von hohem Wert, bereits im 19. Jahrhundert wurden Heubäder angewendet.



12082  
**Alpenspeik -**  
die Ruhe

Im August, wenn die Nebel aus dem Tal steigen und ein starker aromatischer Duft die Luft erfüllt, dann ist die Blütezeit des Alpenspeik. Diese robuste Pflanze mit ihren hellgelben bis rostroten, in Trauben stehenden Blüten wächst in Almregionen über 1800 Meter.

Das in den Wurzeln gespeicherte ätherische Baldrianöl verströmt einen unverwechselbaren herbfrischen Duft, der vor allem im Orient als Parfümöl so geschätzt wurde, dass der „Echte Speik“ in großen Mengen gehandelt wurde. Dies führte zu einem regelrechten Raubbau, dass die Pflanze 1936 unter Naturschutz gestellt wurde und seitdem auch nicht mehr zur Herstellung ätherischer Öle zur Verfügung steht. Aus diesem Grund verwenden wir für unsere Seifen Speiklavendel (*lavandula latifolia*). Liebhaber schätzen den wunderbaren Duft unserer „Alpenspeik“-Seifen: herb, frisch und leicht holzig, mit einer dezenten Note Lavendel.



12086  
**Himmelschlüssel -**  
das Erwachen

Was wäre ein Frühling ohne Himmelschlüssel! Wenn die zart duftenden, leuchtend gelben Blüten ans Licht kommen, künden sie von neuem Leben nach langer kalter Jahreszeit.

So ist die *Primula veris*, „der kleine Erstling“, Symbol für Hoffnung, Jugend, Unschuld, Öffnung des Himmels und vor allem den Frühling, die Jahreszeit des großen Erwachens. Um die besondere Anordnung der Blüten, die an die Form eines Schlüsselbundes erinnert, ranken sich zahlreiche Sagen und Legenden, wonach die zauberhafte Blume Tür und Tor zu geheimnisvollen Schätzen öffnen könne. Wenn das morgendliche Erwachen vom unverwechselbar süßlich-zarten, himmlischen Duft dieser Seife begleitet wird, hält für einen Moment der Frühling Einzug in unser Badezimmer.



12083  
**Bergminze -**  
die Frische

Der großen Liebe zwischen Hades, dem Gott der Unterwelt, und der Nymphe Minthe haben wir – wenn wir den alten Griechen glauben wollen – den scharfkühlen, aromatischen Wohlgeruch der Minze zu verdanken. Wenn man die sattgrünen, gezackten Blätter nur leicht berührt, verströmen sie einen Duft, der den gesamten Raum mit Frische erfüllt.

Seit frühesten Zeiten gilt die Minze als das Symbol der Gastfreundschaft, der Lebenskraft und vor allem der leidenschaftlichen Liebe. So bekränzten sich in alten Zeiten Braut und Bräutigam mit Minze. Ein mit Minzblättern abgeriebener Esstisch bot den Gästen besondere Frische.

Der Charakter der Tiroler Reine Bergminze ist, entsprechend der Kraft der Minze, stark und klar, frisch und wach.



12084  
**Birke -**  
das Glück

Sie gilt als Baum des Lebens, der Liebe, der weiblichen Schönheit und des Glücklichs: die Birke. Mit ihrer enormen Widerstandskraft, Kälteresistenz und Fortpflanzungsfähigkeit ist sie das überragende Symbol des Neubeginns, des Frühlings und vor allem des Lichts.

Am 2. Februar, zu Lichtmess, wird der Beginn des bäuerlichen Arbeitsjahres und das Wiedererwachen des Lichtes im Jahreskreis mit Birkenzweigen gefeiert. Bei der Tiroler Fronleichnamprozession werden die Straßen der Dörfer mit jungen Birkenstämmen gesäumt, in Großbritannien richtet sich gar der Beginn des Geschäftsjahres traditionellerweise nach dem Austreiben der Birken um den 1. April.

Wir haben uns den Duft der Birke, würde sie denn stark duften, so vorgestellt: leichtfüßig, umschmeichelnd, erhellend – wie die Tiroler Reine Seife Birke.



12088  
**Vergissmeinnicht -**  
die Erinnerung

Vielleicht sind es die kleinen gelben Sterne inmitten des intensiven Blaus der Blüten, wie Sterne am Himmel, die auf besondere Art und Weise berühren. Von Europa über China bis nach Japan wird diese Blume überall gleich genannt: forget-me-not, ne m'oubliez pas, no-meolvides, forglan-mig-ikke, Wu Wang Cao und Vergissmeinnicht. Es ist das Symbol für die zärtliche Erinnerung, den Abschied in Liebe, die Freundschaft und vor allem die Treue.

So ranken sich viele Sagen und Gedichte um die kleine Blume: Goethe erzählt im „Blümlein Wunderschön“ von einem Grafen, der, einsam im Verlies, nur einen Gedanken hatte: dass ihn seine Liebste nicht vergessen möge. Vom Fenster des Turms aus wählte er das Vergissmeinnicht, dessen Anblick ihm die Treue seiner Geliebten versprechen sollte. In Shakespeares Hamlet spricht Ophelia: „Da ist Vergissmeinnicht, das ist zum Andenken: ich bitte Euch liebes Herz, gedenkt meiner!“ Blüte und Wurzel wurden einst im Liebeszauber verwendet. Für diese Seife wurden Duft und Farbe der feinen Blüten nachempfunden – wie das Bild einer Blumenwiese, in der das kleine Blaue ins Auge sticht.



12085  
**Gletschermilch -**  
die Tradition

Das karge Sellraintal in den Zentralalpen Tirols bot seinen Bewohnern eine einzigartige Quelle als Lebensgrundlage: die Gletschermilch. Dieses kristalline, weiche Wasser des Gebirgsbaches Melach eignete sich aufgrund seines Härtegrades hervorragend zur Reinigung von Wäsche. So waren Frauen, Männer und Kinder des Tales über 200 Jahre lang tagaus, tagein an den Ufern des Flusses in ihren Waschhütten damit betraut, die Linnen der Bürgerhaushalte des naheliegenden Innsbruck in ihren Öfen und Zubern zu bearbeiten.

An sonnigen Sommertagen leuchteten die Talflanken und Hänge weiß von der auf dem Rasen aufgetrockneten und zwischen Bäumen und Sträuchern aufgehängten Wäsche. Wind und Sonne sollten sie trocknen und bleichen und ihr den unvergleichlichen Duft des Tales mitgeben. Einige der Sellrainer Bauern tauschten in der Seifensiederei Walde reinen Rindertalg gegen wertvolle Seife.



12089

**Almrose -  
die Liebe**

Wenn im Juni die Hänge der Alpen bis über die Waldgrenze purpurrot leuchten, hat die Blütezeit der Almrose begonnen. Dem Heidekrautgewächs Almrose, auch Alpenrose, Donnerrösl oder Almrausch genannt, wurden vom Volksmund verschiedenste, zum Teil widersprüchliche Eigenschaften angedichtet: Abergläubische Bergwanderer warfen ihren Almrosenstrauß weit von sich, wenn ein Gewitter nahte, aus Angst vom Blitz erschlagen zu werden. Nordtiroler Bauern hingegen nagelten Almrosen an die Firstbalken ihrer Höfe, um diese vor „Dunder und Blitz“ zu schützen. In der Blumensprache der Romantik ist sie das Symbol der Verliebten. Wenn ein heimlicher Verehrer seiner Angebeteten eine Almrose mitbrachte, bedeutete es „Wann sehen wir uns wieder?“ und sollte kommendes Glück verheißen. Der zart-liebliche Duft der Seife soll an dieses unvergleichliche Gefühl des ersten Verliebtseins erinnern.



12087

**Holunder -  
die Geborgenheit**

Seit dem Mittelalter durfte ein Holunderbaum als Beschützer rund um Haus und Hof nicht fehlen. Der „holuntar“ galt als „Baum der Holle“, das Urbild der weisen Erdmutter, die als guter Geist die Bewohner vor Krankheit und allem Unglück behüten sollte.

Deshalb war es undenkbar, den Baum zu fällen oder sein Holz zu verbrennen, der Bauer zog ehrfurchtsvoll den Hut vor ihm, in der magischen Johannisnacht schüttelten junge Mädchen seine Äste und erhofften sich, im darauffolgenden Traum den Mann ihres Lebens zu sehen. Die stark duftenden, cremig weißen Blüten erscheinen im Juni in flachen Dolden, sie geben dem beliebten Hollersirup seinen unverwechselbaren Geschmack. Die schwarzvioletten Beeren des Herbstes, die zu Marmelade und Saft verarbeitet werden, bereiten uns auf die kalte Jahreszeit vor.

## WAS IST DAS BESONDERE AN TIROLER REINE ALS KLASSISCHE SEIFE?

Erlesene Bestandteile, mindestens drei Walzvorgänge und außergewöhnliche alpine Düfte zeichnen die Tiroler Reine Seifen aus. Echte Seife löst als basisches Pflegemittel überflüssiges Fett und Schmutz von der Hautoberfläche, ohne tiefer einzudringen. Das Eigenfett und die Feuchtigkeit der Haut bleiben erhalten.

Die Basis bildet Shea-Butter, da es keine heimische pflanzliche Seifenbasis in annähernd ähnlicher Qualität gibt. Die Shea-Butter beziehen wir von einem Frauenprojekt aus Burkina Faso (ABFJF – Association Burkinabé pour la Promotion de la Jeune Fille). Shea-Butter hat einen hohen Rückfettungsgrad, der die Haut vor Austrocknung schützt.

Jedes Seifenstück ist zu 100% biologisch abbaubar und bleibt – dank des geringen Wasser- und Luftgehaltes – bis zum Schluss ein geschmeidiges Stückchen Seife. Wenn wir Ihnen damit auch ein Stück positives Lebensgefühl vermitteln können, ist uns das die größte Freude.

## TIROLER REINE „DIE KLEINE“

Die kleinen Tiroler Reine Seifen à 30 Gramm werden in ausgewählten Sortierungen in 4er-Sets angeboten.



12199  
4 x 30 g  
Alpenspek  
Himmelschlüssel  
Bergminze  
Birke



12198  
4 x 30 g  
Almrose  
Holunder  
Vergissmeinnicht  
Gletschermilch



12197  
4 x 30 g  
Zirbe  
Holunder  
Heu  
Birke

## TIROLER REINE ECHTE FLÜSSIGE SEIFEN FÜR HÄNDE UND KÖRPER

Die Tiroler Reine Flüssigseifen werden nach traditionellen Methoden in Kesseln auf Seifenbasis hergestellt. In den flüssigen Seifen werden unter anderem hochwertiges Oliven- und Kokosöl und Bienenwachs verarbeitet sowie Tiroler Rindertalg, der in früheren Zeiten ein Hauptbestandteil bei der Seifenherstellung war. Die echte Flüssigseife mit ihrer stark rückfettenden Wirkung ist frei von synthetischen Tensiden und kann für die gesamte Körperpflege verwendet werden.

300 ml-Flaschen (Kunststoff mit 30% Recycling-Anteil)



12391  
**Zirbe -**  
die Harmonie



12390  
**Heu -**  
die Wärme



12382  
**Alpenspeik -**  
die Ruhe



12386  
**Himmelschlüssel -**  
das Erwachen



12384  
**Birke -**  
das Glück



12385  
**Gletschermilch -**  
die Tradition



12383  
**Bergminze -**  
die Frische



12388  
**Vergissmeinnicht -**  
die Erinnerung



12389  
**Almrose -**  
die Liebe



12387  
**Holunder -**  
die Geborgenheit



## TIROLER REINE HAARPFLEGE | BIRKE

Die Birke gilt als Symbol für Neubeginn und Glück, was sich auch im frühlingshaften, leichten Duft dieser Shampoos ausdrückt.

### Das feste Haarshampoo

mit Birkenextrakt und Weizenprotein

Tiroler Reine festes Haarshampoo ist eine umweltfreundliche Alternative zu flüssigen Shampoos und dabei sehr ergiebig. Es enthält reinigende und pflegende Substanzen sowie natürliche Duftstoffe. Es schäumt wie ein flüssiges Shampoo, ist aber wesentlich sparsamer. Die Anwendung ist ganz unkompliziert: Mit dem Shampoo-Stück mehrmals über die nassen Haare reiben und den entstandenen Schaum - genau wie bei flüssigem Shampoo - einmassieren. Anschließend gut ausspülen, fertig. Nun können weitere Haarpflegeprodukte wie gewohnt verwendet werden.

90 g-Shampoostück verpackt in einer leicht zu öffnenden Kartonschachtel.

12080, 90 g

**Festes Haarshampoo**



### Das flüssige Haarshampoo

Milde Rohstoffe und ausgewählte pflanzliche Extrakte (Birke, Kamille, Salbei, Brennnessel, ...) bewirken eine sanfte Reinigung von Haar und Kopfhaut. Tiroler Waldhonig (von der Bio-Imkerei Bernhard Bichler aus Rettenschöss) macht den Schaum des Shampoos besonders cremig und versorgt die Haare mit ausreichend Feuchtigkeit. In der handlichen, wiederverschließbaren 200 ml-Tube, die von der Firma Pirlo, einem innovativen Traditionsunternehmen, in Kufstein (Tirol) produziert wird.

12043, 200 ml

**Shampoo | Birke**



### Tiroler Reine Deocreme | Himmelschlüssel

Besonders sanft zur Haut, pflegend und sehr ergiebig, ein ganz neues Deo-Erlebnis. Sheabutter wirkt beruhigend und spendet Feuchtigkeit, Kokosöl desodoriert zusätzlich, wertvolle Kakaobutter und Mandelöl pflegen sanft. Eine erbsengroße Menge reicht. Nach dem Auftragen die Creme kurz einziehen lassen. Bei Bedarf im Laufe des Tages nochmals anwenden.

Frei von Aluminiumsalzen, Konservierungsmitteln und Alkohol.

12064, 40 ml

Deocreme Himmelschlüssel

### Tiroler Reine Körperlotion | Almrose

Diese hochwertige, schnell einziehende, mit Honig angereicherte Pflegemilch hat eine angenehme Konsistenz und spendet der Haut extra viel Feuchtigkeit. Schon in der Antike wurde Honig wegen seiner wertvollen Inhaltsstoffe als Pflegemittel geschätzt. Für die Herstellung von Tiroler Almrosenhonig werden die Bienen vom Bio-Imker Bernhard Bichler während der kurzen Blütezeit der Almrosen im Frühsommer hinauf in die Berge gebracht, wo sie den wertvollen und raren Nektar sammeln. Verfeinert mit dem Duft der Almrosen sorgt diese Lotion in der praktischen 200 ml-Tube rundum für ein Wohlgefühl.

12044, 200 ml

Körperlotion | Almrose



## DUFTKERZEN

Die TIROLER REINE Duftkerzen knüpfen an die alte Tradition der Kerzenherstellung im Hause Walde an. Die Basis bildet reiner Rindertalg von Tiroler Grauviehkühen, vermischt mit hochwertigem Sonnenblumen-/Rapsöl- und Bienenwachs. Für die einzelnen Sorten werden die gleichen alpinen Duftkompositionen verwendet wie für die festen und flüssigen TIROLER REINE Seifen. Mit viel Sorgfalt und Gefühl werden die Kerzen in reiner Handarbeit hergestellt, die Dochte eingelegt und das noch flüssige Wachs von Hand in die formschönen Gläser gegossen.

Fein und unaufdringlich verströmen die TIROLER REINE Kerzen den Duft der Alpen in den Nuancen Almrose, Alpensepek und Zirbe über viele Stunden.



12120  
Almrose



12122  
Zirbe



12121  
Alpensepek

## VERKAUFSHILFEN / SONSTIGES

Bodendisplay (Holzverbundstoff)  
mit 13 Fächern für max. 55 Stück  
H 156 cm x B 22,5 cm x T 35,5 cm

12071  
Seifenschale „Welle“ –  
von Hand aus Zirbenholz  
gedrechselt



Der Künstler Martin Walde hat exklusiv für seine „Tiroler Reine“-Seifenform folgende zwei Seifenschalen geschaffen, mit denen er Assoziationen zu ursprünglich im Alpenraum verwendeten Behältnissen herstellen möchte:

12072  
Seifenschale „Harpfe“ –  
aus Birkenholz mit Birken-  
stäbchen, erinnert an einen  
Heuwagen / an ein hölzernes  
Heutrocknungsgitter



12070  
Seifenschale „Krippe“ –  
aus Zirbenholz (zwei Teile  
werden einfach zusam-  
mengesteckt), erinnert an  
eine Futterkrippe



Thekendisplay für 16 Stk.  
à 100 g (Karton)

Thekendisplay für 16 Stk.  
à 100 g (Karton)



[www.tirolerreine.at](http://www.tirolerreine.at)  
[www.walde.at/shop](http://www.walde.at/shop)

**Bestellung, Fakturierung:**  
Carl Alois Walde KG  
Dörrstraße 78  
A-6020 Innsbruck  
T: (+43) 0 512 282163  
F: (+43) 0 512 282163-79  
[bestellung@walde.at](mailto:bestellung@walde.at)

**Produktion, Qualitätssicherung:**  
Peter Walde  
T: (+43) 0 512 282163

**Marketing, Kommunikation,  
Produktentwicklung, Marke:**  
DI Therese Fiegl  
Höhenstraße 24e, A-6020 Innsbruck  
T: (+43) 0 512 936756  
[office@tirolerreine.at](mailto:office@tirolerreine.at)

**Fotoquellen:**

Fotos Seite 1+2: Peter Walde  
Foto Seifen Seite 3: Dominik Gigler

Stand: Herbst 2022